Protokoll Nr. 03/2010

Dorferneuerung Bad Emstal - Balhorn im Gasthaus Reitze am 14.12.2010

• Kleine Arbeitsgruppe Ortsbild

o Dorfplätze/Freiräume

Teilnehmer: Lt. beigefügter Teilnehmerliste

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Protokoll: Willi Röhn

Nr.	Тур	Thema	Verantwortlicher	Termin
		Kleine Arbeitsgruppe "Dorfplätze/Freiräume"		
1.	I	Gemäß der Terminvereinbarung vom 8.12.2010 traf man sich in einer kleinen Gruppe zum Thema Dorfplätze, Spielplätze und Freiräume		
2.		1. Variante Dorfplatz im Bereich der Kirche Insbesondere wurden die Stärken und Schwächen dieses Standortes diskutiert und angesprochen. Estärken Historische Substanz im Ortskern, insbesondere aber durch das Kirchengebäude Zentrale Lage für einen Dorfplatz Vorhandene Infrastruktur, wie Nutzung der WC-Anlagen im ASB-Gebäude und Bonhoeffer - Saal bei Dorffesten und Weihnachtsmärkten Anbindung an den vorhandenen Kirchhof und damit auch Einbeziehung bei Veranstaltungen gegeben Schwächen Erforderliche Verlegung der vorh. Parkplätze Enge Platzverhältnisse, unter anderem auch durch ein bestehendes ehemaliges Wirtschaftsgebäude Bisherige Verkehrsführung Allgemein Evtl. Abbruch der angrenzenden Scheune um damit eine evtl. Erweiterung der Dorfplatzmöglichkeiten zu schaffen. Räumliche Verlegung der Parkplätze an der Kirchenmauer		

Gesprächsnotiz

Nr.	Тур	Thema	Verantwortlicher	Termin
		Noch Top 2		
		 Anliegerstraße "Hinter der Kirche" ggfs. als Spielstraße ausgestalten, oder als "Zone 30" Lenkung des Verkehrsflusses - Geänderte Verkehrsführung für den ÖPNV über die Königstraße bis zur Fritzlarer Straße (in beide Richtungen, aber 		
		nur für OPNV) und dann über "Im Tor" zur Hauptstraße. o Im Tor, von der Naumburger Straße bis zur Fritzla-		
		rer Straße kein Durchgangsverkehr, sondern nur für Anlieger Alternative Flächen für Parkplätze in der Fritzlarer		
		Straße, evtl. in Schrägaufstellung O Verbesserung einer zentralen Energie- und Wasserversorgung		
		 Erneuerung bzw. Neugestaltung des Dorfbrunnens Variante Dorfplatz im Bereich des Dorfgemeinschaftshauses 		
		 Insbesondere wurden die Stärken und Schwächen dieses Standortes diskutiert und angesprochen. 		
		 Stärken Vorhandene Flächen für Bewegungsmöglichkeiten Nutzung der vorh. Infrastruktur im DGH Verkehrsberuhigte Zone 		
		 Schwächen Erforderliche Verlegung des Spielplatzes keine zentrale Lage 		
3.	1	Freiflächen/Spielplätze		
		1. <u>Spielplatz/Spielplätze</u>		
		Standort/Standorte 1. Variante Distelberg – Unterhalb des Beach- Volleyballplatzes würde es die Möglichkeit geben eine entsprechende Fläche, in zumutbarer Entfernung zum Dorf und auch der Distelberg-Siedlung zur Verfügung zu haben. Hier könnte dann auch eine Skaterplatz mit vorgesehen werden 2. Variante Erneuerung und Ausbau des Spielplatzes am Distelberg		
		 in der Drosselstraße Allgemein Gestaltung sollte dem jeweiligen Altersgruppen angepasst sein und mit Attraktiven Spielgeräten ausgestattet sein. Hier ist weniger mehr und man sollte sich daher auf nur wenige Spielplätze konzentrieren. Rückbau des Spielplatzes in der Leineweberstraße, Fläche sollte dann einer anderen Nutzung zu geführt werden 		
		Freiflächen Im Gemeindlichen Besitz, diese Flächen müssten neu gestaltet bzw. einer anderern, ggfs. auch privaten Nutzung zugeführt werden um Pflegekosten ein		

Gesprächsnotiz

Nr.	Тур	Thema	Verantwortlicher	Termin
Nr.	Тур	Thema Noch Top 3 zusparen. Anlage in der Fritzlarer Straße gegenüber der ehem. Raiffeisenbank Grünfläche Vogelsberg vor dem Grundstück (vormals Weck) Grünfläche Lindenstraße vor dem Grundstück G. Gude • Allgemein Friedhöfe – Einbeziehung des Ehrenmals, des Baumbestandes und der Einfriedungsmauern Freifläche an der Sporthalle kann und sollte nur für Festveranstaltungen zur Verfügung stehen • Im privaten Besitz, zu denen man keinen, bzw. nur bedingt einen Zugriff hätte, die jedoch auch finanzielle Bindungen nach sich ziehen würden "Louis Garten" – Nutzung durch JBC als Tauziehplatz und Reitplatz Alte Molkerei	Verantwortlicher	Termin
4.	ı	 Verschiedenes Prüfung ob Eigenleistungen im Rahmen der Förderung auch anerkannt werden Termin mit Herrn Scheili in einer kleineren Gruppe zur Vorbereitung der weiteren Sitzungen im Januar 2011 	W. Röhn W. Röhn	

Legende: Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, F = Feststellung, I = Information

Für das Protokoll:

W. Röhn

Bad Emstal, 14.12.2010